

# Abfüllen unabhängig von Form und Material

Wenn es um das maschinelle Abfüllen geht, spielen im Maschinenbau viele Themen eine Rolle: Größe, Geometrie, Aseptik, Hygiene und Flexibilität, um nur einige zu nennen. Es kommt immer auf den Anwendungsfall und seine Anforderungen an. Wick-Machinery mit Sitz in Humberg bei Wien nimmt sich all dieser Themen an. Neuestes Mitglied im Maschinenportfolio ist die Minican-Flexo. Diese vollautomatische Abfüll- und Verschleißmaschine ist – wie der Name vermuten lässt – hochgradig flexibel und eröffnet dem Abfüller vielfältige Möglichkeiten. Zu sehen ist die Maschine auf der FACHPACK in Halle 2, Stand 209.

Ihr Geheimnis liegt in einem adaptiven Handlingsystem. Es sorgt mithilfe eines Stäubli-Roboters mit automatisch wechselbaren, adaptiven Greifermodulen für die hohe Flexibilität des Systems. „Die Minican-Flexo kann in einem Arbeitsgang sowohl Abfüllmedium, Abfüllmenge als auch Gebinde, Packstoffe und Verschlüsse vollautomatisch wechseln“, erzählt Ing. Andreas Wick, Geschäftsführer von Wick-Machinery stolz. Wobei gerade die unterschiedlichen Gebindeformen und Geometrien zu den größten Herausforderungen in der Abfülltechnik zählen. „Der Formatwechsel birgt einige Tücken“, so Andreas Wick. „Das manuelle Umrüsten der Maschine kostet Zeit und steigert das Risiko einer menschlichen Kontamination bzw. ist prinzipiell fehleranfällig. Das ist der Grund, warum es in vielen Bereichen schon Versuche gibt, den Format- und Produktwechsel vollautomatisch durchzuführen.“

**FUNKTIONSWEISE.** Derzeit werden Verschlüsse und Gebinde anhand eines bestimmten Algorithmus von unterschiedlichen Zwischenlagerungspositionen in den Abfüllprozess eingegliedert.

„Realistisch ist mit dieser Methode ein Pool von 10 verschiedenen Gebinden – z.B. fünf verschiedene Flaschen, fünf verschiedene Vials – und Abfüllmengen von 10, 20, 25, 30, 50 ml und bei den Vials 35, 55 etc.“, betont Wick: „Das kann die Minican-Flexo in einem Arbeitsgang vollautomatisch abfüllen.“ In Zukunft soll die Minican-Flexo dank ihres adaptiven Handlings und vorgeschaltetem Kamerasystem auch in der Lage sein, sich bei

*Minican-Flexo: Unterschiedliche Zuführungsmethoden für Gebinde und Verschlüsse, automatischer Wechsel des Dosiersystems, vollautomatisierter Formatwechsel und Eignung sowohl für kleinste als auch große Chargen sind die wesentlichen Vorzüge des Systems*



Foto: Wick-Machinery

einer (fast) beliebigen Anzahl an Gebinden – selbst bei Losgröße 1 – vollautomatisch an den jeweiligen Packstoff, seine Geometrie, die Abfüllmenge und das Abfüllmedium anzupassen. „Alles wird zwar nie gehen, aber vieles“, freut sich Andreas Wick über die Möglichkeiten.

**FACHPACK.** Auf der FACHPACK wird eine Minican-Flexo live in Aktion zu sehen sein. Sie wird den Abfüll- und Verschleißprozess in einfacher Form demonstrieren. In diesem Fall werden zwei verschiedene Gebinde mit zwei unterschiedlichen Verschlüssen in einem fixen Algorithmus in die Maschine einlaufen.

**ANWENDUNGSBEREICHE.** Die Minican-Flexo ist interessant für Unternehmen, die viele verschiedene Größen bei überschaubaren Mengen fahren und wo der Format-

wechsel als kritisch angesehen wird. „In sensiblen Branchen reicht z.B. schon die menschliche Atemluft aus, um ein Gebinde zu kontaminieren. Also überall dort, wo sich der menschliche Impact als störend oder schädlich erweisen kann. Oder umgekehrt, wo das Produkt dem Menschen schaden kann“, erklärt Andreas Wick die Hintergründe. Aufgrund seiner Beschaffenheit ist das System folglich besonders für Anwendungen in der Pharmazie, Diagnostik sowie Life Science geeignet, erfreut sich jedoch auch im Bereich Kosmetik, Chemie und Nahrungsergänzung immer größerer Beliebtheit. Die Maschine bewährt sich auch bereits in der Praxis: Erster Kunde war ein multinationaler Konzern mit Sitz in der Schweiz. [P]

Weitere Informationen unter <https://wick-machinery.com>

**FACHPACK 2022**

**Wick Machinery**

Halle 2 Stand 209